



# Anwenderbericht

**Digta** 

## Analog war gestern

**Kliniken der Katholischen St. Lukas Gesellschaft diktieren digital und nutzen dabei die automatisierte Zuordnung von Patienteninformationen.**

Tagtäglich werden in den Einrichtungen der Katholischen St. Lukas Gesellschaft aus Castrop-Rauxel Arztbriefe, Entlassungsschreiben und Befunde erstellt – natürlich nicht ohne technische Hilfe, denn Chef-, Ober- und Assistenzärzte diktieren die benötigten Dokumente mit professionellen Diktiergeräten von Grundig Business Systems. Zudem kommt die Diktier- und Spracherkennungslösung SpeaKING Dictat der MedialInterface zum Einsatz.

Bis Anfang 2009 setzten die verschiedenen Einrichtungen, darunter das Katholische Krankenhaus Dortmund West, das St.-Josefs-Hospital Dortmund-Hörde und das St. Rochus-Hospital Castrop-Rauxel, noch auf analoge Geräte, die Stenoretten von Grundig Business Systems. „Doch die Diktierabläufe können wir mit dem digitalen Diktiergerät Digta 420 und SpeaKING Dictat heute viel effizienter gestalten“, so Peter Ehlers, IT-Leiter der Katholischen St. Lukas Gesellschaft.

### >> Digta 420: Intuitiv zu bedienen

Für die drei Krankenhäuser der Katholischen St. Lukas Gesellschaft wurden bisher 150 mobile digitale Diktiergeräte angeschafft. Das Digta 420 von Grundig Business Systems ist klein, handlich und intuitiv zu bedienen. „Die Handhabung dieses Gerätes ist selbsterklärend und unkompliziert“, sagt Reinhard Arnsberg, Assistenzarzt in der Inneren Medizin des St. Rochus-Hospitals. Darüber hinaus schätze er vor allem die gute Sprachqualität und die lange Akkulaufzeit. „Dieses Gerät würde ich mir sogar privat anschaffen, so zufrieden bin ich damit“, sagt er.

### >> Datenlisten verhelfen zu Effizienz

Das Besondere an dem Digta 420 in Verbindung mit SpeaKING Dictat ist die Möglichkeit, Datenlisten auf das Diktiergerät übertragen zu können. Das funktioniert in den genannten Kliniken folgendermaßen: Im Krankeninformationssystem (KIS) sind die Namen der Patienten inklusive zusätzlicher Informationen wie Geburtsdatum, Station, Aufnahme-Datum und Fallnummer hinterlegt. Der Arzt selektiert an seinem PC über einen passwortgeschützten Zugang aus dem KIS die Patienten, zu denen er ein Diktat erstellen möchte und exportiert diese per Knopfdruck in eine Datei. Sobald das Diktiergerät im Anschluss daran per USB-Kabel oder Docking-Station mit dem PC verbunden wird, überträgt die Diktier- und Spracherkennungslösung SpeaKING Dictat die Liste auf das Digta 420. Beim Anlegen eines neuen Diktates wird diese Liste automatisch eingeblendet. Nun wählt der Arzt mit den Navigationstasten den Patienten aus, zu dem er ein Diktat erstellen möchte, und beginnt sein Diktat.

Nach Beenden der Aufnahme kann diese per USB an den PC übertragen werden. „Nun wähle ich über SpeaKING Dictat noch die Priorität des Diktats aus, zum Beispiel ob es heute, sofort oder erst zu einem späteren Zeitpunkt abgetippt sein muss, und gebe eventuell noch einen Kommentar ein“, so Arnsberg. Darüber hinaus kann jeder Arzt auch aus-

wählen, welche Schreibkraft das Diktat über SpeaKING Dictat aufrufen, abhören und ins KIS eingeben soll. Hierfür stehen insgesamt zwölf Schreibkräfte des zentralen Schreibbüros für die drei Krankenhäuser zur Auswahl.

Das Besondere an der gesamten Diktierlösung: Da es einen festen Bezug des Patienten zur gespeicherten Sprachdatei gibt, kann eine Verwechslung bei der Dokumentenerstellung ausgeschlossen werden. „Zudem sparen wir mit diesem Diktatablauf und aufgrund der digitalen Diktiergeräte sehr viel Zeit gegenüber früher – ungefähr eine dreiviertel Stunde bei vielleicht drei am Tag diktierten Briefen“, sagt Arnsberg.



## >> Fazit

Der Einsatz des mobilen digitalen Diktiergeräts Digta 420 von Grundig Business Systems verhilft den Ärzten in den Einrichtungen der Katholischen St. Lukas Gesellschaft zu viel Flexibilität. Sie können ortsunabhängig diktieren, beispielsweise am Patientenbett oder im Sprechzimmer. Zudem können mithilfe der Diktier- und Spracherkennungslösung SpeaKING Dictat Listen mit Patientennamen auf das jeweilige Diktiergerät übertragen werden. Dies ermöglicht, dass ein Arzt ein Diktat mit Bezug zu einem ausgewählten Patienten aufnehmen kann. Eine sichere Patientenidentifikation ist damit gegeben. Darüber hinaus hat der Umstieg auf die digitale Diktierlösung dazu geführt, dass die Arbeitsabläufe in der jeweiligen Einrichtung nun sogar noch effizienter sind.

## >> Vorteile des Digta 420

- 1 GB Festspeicher für bis zu 150 Stunden Diktat
- im Diktiergerät aufladbarer Akku
- erweiterte Workflow-Funktionen
- Nutzung auch als PC-Mikrofon über USB
- nahtlose Integration führender Spracherkennungssysteme
- PIN-Gerätesicherung
- eindeutige Zuordnung von Patienten
- Interface für Barcode- und RFID-Leser

## >> Vorteile der Diktier- und Spracherkennungslösung SpeaKING Dictat

- stationäres und mobiles digitales Diktat mit und ohne KIS-Integration
- digitales Diktat mit serverbasierter Hintergrundspracherkennung und Korrektur durch eine Sekretärin
- direkte Spracherkennung zur fallabschließenden Dokumentation am PC durch den Arzt – ohne Schnittstellen
- Netzwerk- und Citrix-Fähigkeit (auch auf Thin-Clients mit XP Embedded oder Linux)
- webtechnologiebasierte Systemadministration



## >> Der Kunde

Unter dem Dach der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH schlossen sich im August 2004 das Katholische Krankenhaus Dortmund West, das St.-Josefs-Hospital Dortmund-Hörde, das St. Rochus-Hospital Castrop-Rauxel und die St. Lambertus Pflegeeinrichtungen zusammen. So konnten die fachlichen Kompetenzen in den Bereichen Medizin und Pflege sowie Technik und Verwaltung gebündelt werden. Auf der Basis christlicher Grundwerte engagieren sich 1.600 Mitarbeiter für eine optimale Versorgung und Betreuung der jährlich bis zu 27.000 Patienten beziehungsweise Pflegebedürftigen. Die Einrichtungen der Katholischen St. Lukas Gesellschaft stellen an sich die höchsten Ansprüche hinsichtlich der Qualität der Betreuung. Die Zertifizierungen nach dem für alle Krankenhäuser maßgeblichen Standard KTQ belegen dies.

### Katholische St. Lukas Gesellschaft GmbH

Glückaufstraße 10  
44575 Castrop-Rauxel

Tel.: 02305 / 294-0  
Fax: 02305 / 2942-200

E-Mail: [kontakt@lukas-gesellschaft.de](mailto:kontakt@lukas-gesellschaft.de)  
Internet: [www.lukas-gesellschaft.de](http://www.lukas-gesellschaft.de)

### Grundig Business Systems GmbH

Emmericher Straße 17 · D-90411 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)911 / 47 58-1 · Fax: +49 (0)911 / 47 58-219  
E-Mail: [info@grundig-gbs.com](mailto:info@grundig-gbs.com) · Internet: [www.grundig-gbs.com](http://www.grundig-gbs.com)

**GRUNDIG**  
Business Systems